

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Februar 2015

Jahreswort 2015



Freude in Christus

Neuapostolische Kirche



Plakat des Monats Februar 2015



***Ich freue mich
... weil ich mich als
Seelsorger in der Gemeinde ein-
bringen kann..***

(Quelle: NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 08.02.2015: Torgau (Deutschland)
- 15.02.2015: Linz (Österreich)
- 20.02.2015: Uige (Angola)
- 22.02.2015: Palanca (Angola)



(Quelle: NAKI)

Gottesdienste

| Datum | Thema | Bibelwort | |
|---------------------------------------|--------------------------|---------------------------|----------------|
| 01.02. | Den Herrn verkündigen | <i>1. Korinther 11,26</i> | |
| 04.02. | Beten vereint! | <i>Matthäus 6,7–9</i> | |
| 08.02. | Kommen, sehen, bleiben | <i>Johannes 1,39</i> | |
| 11.02. | Mit Christus leiden | <i>Philipper 1,29</i> | |
| 15.02. | Fürchtet euch nicht! | <i>Matthäus 14,27–29</i> | |
| 18.02. | Das hochzeitliche Gewand | <i>Matthäus 22,11.12</i> | |
| 22.02. | Den anderen besser sehen | <i>Markus 8,22–25</i> | |
| 25.02. | Die beiden Brüder | <i>Lukas 15,24</i> | |
| Jugendgottesdienst: Suche Gott heute! | | <i>Jesaja 55,6</i> | (Quelle: NAKI) |

Neujahrsgottesdienst

„**Freude in Christus**“ – dieses Jahreswort für das neue Jahr 2015 richtet Stammapostel Jean-Luc Schneider an die weltweite Gemeinde der neupostolischen Christen. Er wolle damit auf die Kraft hinweisen, die Christen aus der innigen Beziehung zum Gottessohn empfangen können. Zwar wisse niemand – auch er nicht –, was das neue Jahr bringen wird, doch könnten wir schon jetzt Prioritäten setzen.



Mit Spannung wurde der Neujahrsgottesdienst mit dem Kirchenoberhaupt in der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen erwartet. Stammapostel Schneider kam nach Herne-Wanne-Eickel, wo es ein großes Kirchengebäude der Neupostolischen Kirche mit 1.000 Sitzplätzen gibt. Er betonte die Wichtigkeit von innerer Freude und griff dazu mehrere konkrete Beispiele auf. So etwa die Freude in den Gemeinden. Auch in einer Gemeinde lasse sich Freude erleben, selbst wenn sie nur klein sei oder die Gemeindemitglieder ganz unterschiedliche Charaktere aufweise. „Wir wollen uns bewusst sein: Gott hat uns zusammengebracht, um uns gemeinsam in das Reich Gottes zu führen“, betonte der Kirchenleiter. Allerdings sei die Gemeinde keine Gruppe von konsumierenden Kunden, sondern eine Arbeitsgemeinschaft, in der es auf jeden einzelnen ankomme. Den anderen wertzuschätzen, ihn aufzunehmen als einen Jünger Christi, das Mitmachen in der Gemeindegemeinschaft – einige Aspekte, so der Stammapostel, wo wir Freude steigern könnten. Für eine Gemeinde sei es etwas Besonderes, wenn ein Kind getauft würde. Schon Jesus sagte dazu, dass im Himmel Freude über einen Sünder herrsche, der zu Gott kommt. Diese Freude könne auch die Gemeinde erleben.

Sich gemeinsam freuen – Er sei sich bewusst, dass ein solches Motto angesichts von Zukunftsprognosen und der Situation in manchen Gemeinden realitätsfremd wirken könne. Aber: „Wenn die Zustände so sind, dann hat Gott sie zugelassen. Das ist mein fester Glaube“, so Stammapostel Schneider. Gelegentlich habe er jedoch den Eindruck, so der Stammapostel, dass es einfacher sei, gemeinsam zu trauern statt sich gemeinsam zu freuen: „Wir Menschen empfinden manchmal Neid, wenn sich jemand anderes freut.“ Aus der Liebe Gottes heraus, könne sich jedoch jeder vorbehaltlos mit dem Nächsten freuen. „Probiert es doch mal“, forderte Stammapostel Schneider auf.

Und alles soll sich auf den Herrn beziehen: Er hat verheißen wiederzukommen – dies sei und bleibe das Glaubensziel neupostolischer Christen! Er spende Frieden, erhöhe unsere Gebete, gebe uns Kraft im Kampf gegen die Sünde.

Freude im Alltag – Er wünschte den Gläubigen auch Freude im Alltag. Dies sei angesichts der täglichen Verhältnisse nicht leicht, doch Gott werde die erforderlichen Gaben und Kräfte schenken, sagte er mit großer Sicherheit. „Im neuen Jahr warten nicht nur Prüfungen, sondern auch gute Dinge wie die Hilfe Gottes“, machte er den Gläubigen Mut. Auch über Gesundheit und mehr Geld dürfe sich jeder freuen. Die Bitte des Stammapostels: „*Lasst uns das, was Gott gibt, im Sinne des Evangeliums einsetzen.*“ Und: „*Wenn sich der Nächste freut, dann können wir das gemeinsam mit ihm tun.*“

(Quelle: NAKI)



Ein besonderer Höhepunkt am Mittwochabend



Am Mittwoch, dem 14. Januar diente Apostel Wosnitzka der Gemeinde Gotha nach dem Bibelwort aus Römer 12/2: "Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene." Die Geschwister aus Friedrichroda, Tam bach-Dietharz und Crawinkel waren eingeladen.

Das Chorlied „Herr, deine Güte reicht so weit..“ war für den Apostel der Anlass, den Geschwistern folgendes zu wünschen: die Liebe und Güte Gottes zu spüren, Freude zu nehmen aus dem Wort Gottes und der Gemeinschaft der Gotteskinder.

Schwerpunkt im Gottesdienst war: GOTTES WILLE; WER IST GOTT?

Gott ist Kraft und Macht, er ist unser Vater und Schöpfer, er ist unwandelbar.

Paulus schrieb in seinem Brief an die Römer, sie (und wir) sollen uns mehr und mehr erneuern, das Gute und Vollkommene erkennen, das Wohlgefallen Gottes auf uns ziehen. Das wird uns gelingen, wenn wir Gottes Willen erkennen und in die Tat umsetzen.

Gottes Wille ist, dass wir:

- die Gebote halten
- uns bilden lassen zum Wesen Jesu,
- d.h. nicht mit Gewalt den Mitmenschen unseren Glauben aufzwingen
- Hinweise Jesu zur Nächstenliebe beachten und umsetzen
- bei allem Tun nicht vergessen, Gott und Jesu zu dienen.

Der Apostel rief uns auf, genau wie Jesu den Willen des himmlischen Vaters zu tun. Bezirksältester Schneider aus Meiningen: Der Apostel hat uns Gott groß dargestellt. Wir wollen die Zeit nutzen, das Bild Gottes in uns klarer werden zu lassen und versuchen, unseren Nächsten aus Gottes Blickwinkel zu sehen.

Bezirksältester Voigt: Freude und Güte verändern den Menschen. Die Veränderung hin zu Jesu, das heißt lernen.





Apostel: Die Aufgabe der Apostel ist, „...lasst euch versöhnen mit Gott...“, einander tolerieren, füreinander da sein.

Nach der Sündenvergebung und Heiligem Abendmahl gab es noch eine Überraschung: Die Gemeinde Crawinkel wurde um einen Diakon (H. Wicht) reicher.

Der Apostel erläuterte die Aufgaben eines Diakons, er öffnet nicht nur die Tür, er öffnet sein Herz für die Geschwister und Gäste und damit auch ihre Herzen.

Er wünschte dem neuen Diakon viel Kraft und Freude in seinem Amt sowie Gottes Segen.

(Text: Ch.E, Fotos: N.S.o.)



„Stimmt mit ein“

Nach einer Besprechung mit unserem Vorsteher darüber, wie wir die Kinderchorproben den aktuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten anpassen können, werden ab März die Probentermine nicht mehr im Dienstplan eingetragen. Die Familien werden per E-Mail über den Termin informiert (angestrebt wird weiterhin der zweite Samstag im Monat) und um Rück-

meldung gebeten. Bei mehr als 6 bis 7 angemeldeten Kindern wird die Probe im Gemeindezentrum stattfinden, ansonsten finden wir individuell einen Probenort.

„Stimmt mit ein“ heißt unser Kinderliederbuch, die Grundlage unseres Repertoires. Zusätzlich nutzen wir natürlich auch andere Quellen, z.B. die Lieder aus dem Lehrplan „Kinder und Musik“ (herausgegeben von der NAKI), um im Lied Gott zu loben und seine Schöpfung zu preisen.

„Stimmt mit ein!“ rufen wir euch allen zu, wenn wir unsere Freude im Liedvortrag mit euch teilen. Wenn ihr das Lied oder den Kehrreim kennt, singt einfach mit! Das macht unseren Kindern die größte Freude. Gern erfüllen wir auch mal einen Wunsch, ein Lied aus alten Kindertagen, das vielleicht den neuen Liedern im Liederbuch weichen musste. Sagt es uns, wir versuchen es gern.

Alle Kinder unserer Gemeinde (gern auch mit Freund/in) sind bei den Freudenstiftern herzlich willkommen. Auch die ganz Kleinen, die scheinbar noch kein Interesse für das Probenprogramm zeigen – die Erfahrung lehrt uns, dass auch sie die Gemeinschaft und das Miteinander in der Musik verspüren. So manche Mama war schon erstaunt, als ihr Kleinkind später zu Hause Teile der geübten Lieder beim Spiel vor sich hin gebrabbelt hat.

Daher unser Gruß an alle: **„Stimmt mit ein! Lasst uns Freudenstifter sein!“**

(Text: V. St. / Foto: N. So.)

Lange Nacht der Hausmusik Freitag, 27. März 2015

Johann Sebastian Bach (1685-1750) zählt weltweit zu den bekanntesten Komponisten, und es gibt wohl kaum einen Musiker, für den Bachs Kompositionen keine Rolle spielten. Nicht ohne Grund wird er heute mit Beinamen wie "der fünfte Evangelist" oder "Urvater der Harmonie" bedacht. Zahlreiche der Bachschen Wirkungsstätten liegen im heutigen Thüringen und mit Eisenach, Dornheim, Arnstadt und Wechmar sogar in unserem Kirchenbezirk! Um das Werk des einzigartigen Musikers zu würdigen, wurden die Thüringer Bachwochen ins Leben gerufen – das größte Musikfestival im Freistaat Thüringen. Im Rahmen dieses Festivals kommen weltberühmte Interpreten ebenso wie die Freunde barocker Musik an die authentischen Wirkungsstätten des großen Komponisten, um im Rahmen anspruchsvoller Konzerte Bachs Musik zu pflegen und zu genießen.



Den Auftakt zu den Thüringer Bachwochen bildet die sogenannte "Lange Nacht der Hausmusik". Sie findet traditionell am Vorabend der Eröffnung der Thüringer Bachwochen statt. An diesem Abend sind die Thüringer aufgerufen zu beweisen, dass der berühmte Komponist bis heute bei ihnen zu Hause präsent ist und sich so der Welt gewissermaßen als "Bachs lebendige Heimat" zu präsentieren. Auf völlig freiwilliger Basis und ohne Eintrittsgelder öffnen Erwachsene und Kinder sowie professionelle Musiker und Amateure ihre Häuser und Wohnungen und laden das Publikum der Thüringer Bachwochen zu privaten Wohnzimmerkonzerten ein. Auch Kirchen und Konzertsäle sind aufgerufen, als Hommage an Johann Sebastian Bach in diesem Rahmen ihre Pforten zu öffnen.

Nach den äußerst positiven Erfahrungen mit einer solchen Veranstaltung in den letzten Jahren in den Gemeinden Ilmenau, Gotha und Gräfenroda möchten wir die Gelegenheit 2015 wieder beim Schopfe packen und uns als Gemeinde Gotha ebenfalls an der „Langen Nacht der Hausmusik“ beteiligen.

Ab 19.00 Uhr ist die Kirche in Gotha geöffnet.

Ein herzliches Willkommen zur Langen Nacht der Hausmusik 2015

(Quelle: NAK-Mitteldeutschland)

Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621-36 91 39

Leitung: Gemeindevorsteher Michael Schwind | Titelfoto: Xenia

Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2007 - 2015 NAK

Termine

| Musikplan im Februar | | | | | | | | |
|----------------------|----|----|-----|----|----|----|-----|----|
| | So | Mi | So | Mi | So | Mi | So | Mi |
| | 1 | 4 | 8 | 11 | 15 | 18 | 22 | 25 |
| Volker | | | | | | | | O |
| Helfried | O | | | C | | O | | |
| Harald | | C | | | | | | |
| Robert | | O | | | | | | |
| Maik | | | | | | | C | |
| Thomas | C | | C | O | C | C | O/I | C |
| Detlev | | | O/I | | O | | | |

O Orgel
 C Chor
 O/I Orgel / Instrumental

Mitteldeutscher Jugendtag

vom 14. bis 17. Mai 2015 auf dem Gelände der Messe Erfurt.

- Dazu sind eingeladen:
- Jugendliche bis ca. 30 Jahre,
 - Konfirmanden des Jahres 2016,
 - Jugendbetreuer/-innen mit Ehepartner,
 - Freunde und Gäste unserer Jugendlichen, die Kontakt zur Kirche haben.

Anmeldung bitte über über die Jugendleiter



MJT 2015

Mitteldeutscher Jugendtag

14. – 17. Mai 2015 Messe Erfurt

„Ihr werdet meine Zeugen sein“ (Apg 1,8)

www.mitteldeutscher-jugendtag.de



Aktuelle Informationen sind jederzeit auf der offenen Facebook-Seite einzusehen.

Termine

| Tag | Datum | Zeit | Veranstaltung | Bemerkung |
|-----|--------|-------|---|------------------------------------|
| So | 01.02. | 9:30 | Gottesdienst mit Pr Preußel | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Schwester Schwind | |
| | | 11:00 | Konfirmandenunterricht | |
| Mo | 02.02. | 19:30 | Chorprobe | |
| Di | 03.02. | 15:00 | Seniorentreffen | NAK Gotha |
| | | 19:30 | Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt | NAK Arnstadt |
| Mi | 04.02. | 19:30 | Gottesdienst mit BA Voigt | |
| So | 08.02. | 9:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind anschl. Brunch | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Pr Preußel | |
| | | 11:00 | Blockunterricht für Konfirmanden | NAK Elgersburg |
| Mo | 09.02. | 19:30 | Chorprobe | |
| Di | 10.02. | 19:30 | Ämterbesprechung mit Ev Schwind | NAK Gotha |
| | | | Lehrkräftebesprechung SM/GTH (Jahresplanung 2015) | |
| Mi | 11.02. | 19:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| Sa | 14.02. | 15:00 | Übungsstunde Kinderchor | NAK Gotha |
| So | 15.02. | 9:30 | Gottesdienst mit Ev Schwind | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Schwester Schwind | |
| | | 10:00 | Jugendgottesdienst für Bezirke Gotha / Meiningen / Erfurt | NAK Ilmenau |
| | | 11:00 | Konfirmandenunterricht | |
| Mo | 16.02. | 19:30 | Chorprobe | |
| Mi | 18.02. | 19:30 | Gottesdienst mit BE Weyh | |
| So | 22.02. | 9:30 | Gottesdienst mit Pr Hädrich | |
| | | | Vorsonntagsschule | |
| | | | Sonntagsschule mit Di Schneider | |
| | | 11:00 | Konfirmandenunterricht | |
| Mo | 23.02. | 19:30 | Regionalchorprobe mit Lars Dittrich | |
| Di | 24.02. | 15:00 | Chorprobe Seniorenchor | NAK Ohrdruf |
| Mi | 25.02. | 17:00 | Treffen - Ökumenischer Arbeitskreis Gotha | Ort: Versöhnungs-kirche Gotha West |
| | | 19:30 | Gottesdienst mit BE Splissgart | |
| Fr | 27.02. | 19:30 | Jugendstunde | NAK Gotha |
| So | 01.03. | 9:30 | Gottesdienst zum Gedächtnis der Entschlafenen | |